

Gottesdienst vom 21. März 2021

Predigt: Pascal Götz

# Das Leiden der Heiligen



Luigi Sabatelli: Daniel's vision of the four beasts, 1809.

***Ich sah, dass [das vierte Tier] so lange siegreiche Angriffe gegen das heilige Volk führte, bis der alte Mann kam und dem heiligen Volk des Höchsten Gerechtigkeit verschaffte. Denn nun war die Zeit gekommen, dass die Heiligen die Herrschaft ausübten.***

*Daniel 7,21-22*



## Daniel 7

Die Auslegung zu Daniel 7 ist so spannend wie kompliziert. Wer gerne mehr Hintergrundinformationen zu diesem Kapitel möchte, der schaut sich am besten die ergänzenden Studienunterlagen an («Auslegung Daniel 7»). Auch wenn dieses Kapitel nicht das bekannteste im Danielbuch ist, so ist es doch vermutlich das wichtigste.

### 1. Die vier Tiere, der alte Mann und der Menschensohn

In Daniel 7 treten verschiedene Gestalten auf. Da sind zuerst einmal die vier Tiere. Der Text sagt es uns schon selbst: Es sind vier Königreiche. Welches Tier welches Königreich darstellt, ist umstritten. Die jüdische Auslegung macht folgende Interpretation: Der geflügelte Löwe steht für Babylon und der fressende Bär für Persien. Der vierköpfige Panther/Leopard ist Alexander der Grosse und das vierte Tier steht für die Diadochenreiche. Die Diadochen waren die Generäle Alexanders. Nachdem er ganz überraschend und jung starb, teilten sie sein Reich unter sich auf. Das grösste unter ihnen gehörte den Seleukiden. Ihr späterer König Antiochus IV. Epiphanes bezeichnete sich selbst als «erschiedenen Gott» (theou epiphanous). Diese Überheblichkeit zeigte sich besonders als er 167 v.Chr. Jerusalem eroberte und den Tempel entweihte. Er verbot die Opfer für den Gott Israels und brachte stattdessen Opfer für den Gott Zeus dar. In der jüdischen Tradition wird er darum als das kleine Horn verstanden.

Die zweite wichtige Gestalt ist der alte Mann. Er ist der Richter der Welt – Gott selbst.

Die dritte Gestalt wird in der Vision als «Menschensohn» bezeichnet (Daniel 7,13). In der Erklärung der Vision im zweiten Teil von Daniel 7 kommt diese Gestalt nicht mehr vor. An ihre Stelle treten «die Heiligen» bzw. «das heilige Volk». Da sie einander entsprechen, handelt es sich wohl um die gleiche Person. Was über die Heiligen gesagt wird, gilt auch für den Menschensohn und umgekehrt.

Im Neuen Testament redet Jesus von sich selbst über 80 Mal als «dem Menschensohn». Unter anderem sagt er in Markus 9,12, dass in der heiligen Schrift vom Menschensohn berichtet wird.



### forsche nach

Schau dir alle Stellen im Markusevangelium an, in denen Jesus vom Menschensohn redet. Wie passen sie zum Menschensohn in Daniel 7,13+18-27? Markus 2,10.28; 8,31.38; 9,9.; 12.31; 10,33.45; 13,26; 14,21.41.62

Jesus hat in sich selbst die Erfüllung von Daniel 7 gesehen. Inwieweit das zur jüdischen Auslegung passt, steht in den ergänzenden Studienunterlagen. Daniel 7 sagt uns nämlich einige grundlegende Dinge darüber, wie die Welt funktioniert.

## 2. Das Leiden der Heiligen und Gottes Gericht

Die vier Tiere haben etwas gemeinsam: Sie sind grausam. Sie kämpfen, sie fressen, sie zertreten. Und nichts scheint vor ihnen sicher zu sein. Nicht mal das Volk Gottes. Sogar sie werden vom vierten Tier besiegt (Daniel 7,21). Die Mächte dieser Welt haben die Tendenz, auf die eine oder andere Art unmenschlich und gottesverachtend zu werden. Erschreckender Weise sind sie erfolgreich damit.



Was macht dir in der Welt Mühe? Siehst du auch heute noch Spuren solcher Tiere? Gib deine Trauer, deine Sorge, deine Angst im Gebet bei Gott ab.

Der Erfolg der Tiere ist aber kein Zeichen dafür, dass Gott die Kontrolle verloren hätte. Warum Gott erst einschreitet, wenn sein Volk schon besiegt am Boden liegt, sagt uns der Text nicht. Er sagt uns aber, dass selbst diese aussichtslose Situation nicht der Tod ist. Gott hält Gericht. Er besiegt die Tiere und setzt seine Heiligen als Herrscher ein. Denen, die Jesus nachfolgen, wird das Gleiche passieren wie ihrem Meistern. So sagt es jedenfalls das Neue Testament (Joh 15,20; Röm 8,17; 2Timotheus 2,10-13). Das gilt nicht nur für das Leiden, sondern auch für die darauffolgende Ehre.



### denke nach

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit einem herausfordernden Text: Was bleibt bei dir hängen? Welche Fragen sind noch offen?

PS: Am Samstag 27.03. um 14.00 Uhr werden wir online eine Frage-Runde zu Daniel 7 haben. Wenn du dort dabei sein möchtest, melde dich bei Pascal Götz: [pascal.goetz@chrischona.ch](mailto:pascal.goetz@chrischona.ch) oder 044 950 11 40.

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)  
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

## **Termine**

Di 23.03. 20.00 Uhr: Gemeindeversammlung

Mi 24.03. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 27.03. 14.00 Uhr: Jungschar

Sa 27.03. 19.00 Uhr: TC

Sa 27.03.-So 28.03.: Minileiterwochenende

So 28.03. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Familien

So 28.03.-So 04.04.: 24/7-Gebetswoche

## Vorschau:

Mo 29.03.-Sa 03.04. jeweils 12.00-13.00 und 17.00-19.00 Uhr Fastengebet

Fr 02.04. 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst ohne Familien

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.**

**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)**